



Die Winkelwaldklinik Nordrach hat zum dritten Mal erfolgreich die KtQ-Zertifizierung abgelegt. Darüber freuen sich (von links): Dr. Timm Dauelsberg, Bettina Lehmann-Isemann, Peter Bechtel, Peter Reimer, Gabriele Pollaert, Stefanie Münchbach, Franziska Müller und Bürgermeister Carsten Erhardt.  
Fotos: Hanspeter Schwendemann

Deutsche Rentenversicherung bestätigt die hohe Qualität der Pflege:

## Winkelwaldklinik unter den besten Fünf

KtQ-Zertifizierung zum dritten Mal erfolgreich – Der Mensch steht im Mittelpunkt

Von Hanspeter Schwendemann

**Nordrach.** Bei der Winkelwaldklinik gibt es gleich doppelten Grund zur Freude: In einer Feierstunde konnte Klinikeignerin Bettina Lehmann-Isemann bereits zum dritten Mal das KtQ-Zertifikat in Empfang nehmen. Damit wird der Nordracher Klinik eine insgesamt hohe Qualitätsstufe bescheinigt. Unabhängig davon hat auch die Deutsche Rentenversicherung eine Patientenbefragung durchgeführt. Unter 110 onkologischen Reha-Einrichtungen schaffte es die Winkelwaldklinik dabei unter die besten fünf in Deutschland.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften müssen Einrichtungen im Gesundheitswesen einen Nachweis über ein internes Qualitätsmanagement erbringen. Das KtQ-Verfahren ist ein freiwilliges Verfahren und eignet sich besonders um dieser gesetzlichen Verpflichtung zu entsprechen. Ziel der KtQ-Zertifizierung war und ist stets die Optimierung von Prozessen innerhalb der Patientenversorgung.

### KtQ-Zertifizierung ist ein Gemeinschaftswerk

Bei einer Feierstunde am Dienstag konnte Klinikeignerin

Dr. Bettina Lehmann-Isemann aus den Händen von Peter Bechtel das KtQ-Zertifikat entgegennehmen. »Wir haben es miteinander erneut geschafft. Es ist ein gelungenes Gemeinschaftswerk«, zeigte sich die Geschäftsführerin stolz und sprach ihren Dank an alle Mitarbeiter der Winkelwaldklinik Nordrach aus. Gemeinsam habe man sich nun schon zum dritten Mal diesem Gesamt-Check unterzogen. Die hohen Anforderungen waren in der Breite der zu bearbeitenden Einzelthemen und in der Tiefe gehenden Fragestellungen begründet. Dabei, so Bettina Lehmann-Isemann, wurde wiederum konkret spürbar: »Der KtQ-Qualitätsstandard setzt hohe und immer höhere Maßstäbe.«

Die positive Beurteilung der KtQ habe der Winkelwaldklinik bestätigt, dass die im Leitbild formulierten Absichten, den Patienten eine sehr gute Klinikleistung zu bieten, auch in der Praxis umgesetzt werden. Darüber hinaus dienen die hohen Standards auch den Mitarbeitern im Unternehmen. Der besonderen ethischen Verantwortung, so Geschäftsführerin Bettina Lehmann-Isemann, stehe ein eher sachlich-kühl wirkender betrieblicher Aspekt gegenüber: auch der Wettbewerb im Klinikwesen mache eine Qualitätssicherung auf höchstem Niveau erforderlich. Deshalb werde man sich auf dem neu erteilten Zertifikat nicht ausruhen. Neben viel Lobenswertem zeige

die Visitation auch wieder Verbesserungspotenzial auf.

Als »Schlüssel zum Erfolg« würdigte Bettina Lehmann-Isemann den Einsatz des Qualitätsmanagement-Teams das von Stefanie Münchbach und Gabriele Pollaert gebildet wird. Als externe Qualitätsbeauftragte begleitete Franziska Müller vom Ortenau-Klinikum Achern den Prozess. Als äußeres Zeichen durften alle drei Dankesurkunden in Empfang nehmen. Mit viel Energie, Charme und Freundlichkeit hätten sie die KtQ-Zertifizierung in der Winkelwaldklinik umgesetzt. »Hört nie auf. Wir wachsen daran«, bat die Klinikeignerin, denn »nach der Zertifizierung ist vor der Zertifizierung«.

### Diese Auszeichnung ist wie ein Michelin-Stern

»Wir werden immer besser und bleiben im Entwicklungsprozess«, bestätigte auch der ärztliche Direktor Dr. Timm Dauelsberg den Erfolg der KtQ-Zertifizierung. Die positive Bewertung komme auch im Ergebnis der Rehabilitandenbefragung zum Ausdruck, die unabhängig von der Deutschen Rentenversicherung durchgeführt werde. Basis für den Bericht 2017 bildete die Befragung von 131 Patienten, die ihre Reha in der Winkelwaldklinik verbracht haben. Verglichen wurden von der Deutschen Rentenversicherung 110 Reha-Einrichtungen in Deutschland. Die Winkelwaldklinik schaffte es unter die

besten fünf was die Patientenzufriedenheit angeht. »Diese Auszeichnung ist wie ein Michelin-Stern«, zeigte sich Dr. Dauelsberg äußerst zufrieden.

»Die Winkelwaldklinik wird auch im Ort sehr positiv bewertet«, ergänzte Bürgermeister Carsten Erhardt und gratulierte zu den beiden erfolgreichen Qualitäts-Auszeichnungen. Viele Patienten, die hier ihre Gesundheit wiedergefunden haben, verknüpfen dies positiv mit dem Erholungsort Nordrach. »Die Winkelwaldklinik ist ein unbezahlbarer Werbeträger für die Gemeinde«, betonte der Bürgermeister.

»Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man die Stufe 3 im Qualitäts-Management erreicht«, bestätigte Peter Bechtel, der Mitglied in der Gesellschafterversammlung der KtQ-GmbH ist und der Winkelwaldklinik offiziell die Urkunde überbrachte. Er selbst könne als Leiter der Theresienklinik in Bad Krozingen sehr gut beurteilen, welchem Spannungsfeld das gesamte Team bei der QM-Zertifizierung ausgesetzt sei. Nicht zuletzt seien es die Vorgaben der Kostenträger und der Fachkräftemangel in der Pflege, die es im täglichen Einsatz zu meistern gelte. In der Winkelwaldklinik sei unmittelbar zu spüren, dass hier »der Mensch im Mittelpunkt steht«. »Sie können stolz sein auf die erreichte Zertifizierung«, gratulierte Peter Bechtel Geschäftsführerin Bettina Lehmann-Isemann und dem gesamten Team der Winkelwaldklinik.



In feierlichem Rahmen fand die Übergabe des KtQ-Zertifikats statt. In allen Ansprachen wurde der hohe Qualitätsstandard unterstrichen, der die Winkelwaldklinik in Nordrach in besonderer Weise auszeichnet.



Die Feierstunde wurde vom Klarinettenduo Laura Haas und Dominik Bökenkamp von der Musikschule Zeno Peters, Gengenbach, sehr virtuos umrahmt.